

Was interessiert Jugendliche an Kunst-, Kultur- und Medienarbeit? Welche sozialen Ausschlüsse gibt es in diesem Bereich in der Migrationsgesellschaft? Was können wir diesen Ausschlüssen entgegensetzen? Und welche Bündnisse und Allianzen können wir schaffen, um Kunst-, Kultur- und Medienarbeit inhaltlich und strukturell zu verändern?

Solche und weitere Fragen stellen sich Bildungs- und Kulturarbeiter_innen, kritische Migrations- und Bildungsforscher_innen und Jugendliche in der Beschäftigung mit Kunst-, Kultur- und Medienarbeit. Auf der Konferenz werden Ein- und Ausschlüsse im kulturellen Feld diskutiert. Gleichzeitig geht es um subversive Zugänge und Handlungsmöglichkeiten.

Präsentationen, Diskussionen und Workshops bieten ebenso vielfältige wie unterschiedliche Möglichkeiten, um zu diskutieren und gemeinsam über Handlungsformen nachzudenken. Die Beiträge laden je nach Interesse zu verschiedenen Formen der Auseinandersetzung ein: Sie thematisieren konkrete Praxisformen oder diskutieren ungerechte Strukturen. Sie widmen sich politischen Strategien, Bildungsansätzen oder theoretischen Fragen.

Das Projekt INTERMEZZO ist ein Projekt an der Schnittstelle von Bildungs- und Berufsberatung, Medien- und Kulturproduktion und Bildungsarbeit mit jungen Migrant_innen. Auf der Basis von Erfahrungen aus der Praxis von Jugendlichen, Bildungs- und Kulturarbeiter_innen und Vermittler_innen werden hier Strategien entwickelt, um bestehende Ausschlüsse besser verstehen zu können und ihnen eine widerständige Praxis entgegensetzen.

INTERMEZZO wird getragen von maiz (Autonomes Zentrum von & für Migrantinnen) in Kooperation mit trafo.K (Büro für Vermittlung zwischen Bildung und kritischer Wissensproduktion) und SOMM (Selbstorganisation von und für Migrantinnen und Musliminnen).

Was heißt hier Kunst, Kultur und Medien? Internationale Konferenz über Ausschlüsse und Handlungsräume in der Migrationsgesellschaft 4. und 5. Juni 2014

Veranstaltungsorte:
Stadtwerkstatt, Kirchengasse 4, 4040 Linz/Urfahr
maiz, Hofgasse 11, 4020 Linz

Information und Anmeldung:
Galia Baeva 0650 55 50 250
Renate Höllwart 0664 52 48 198
buero@trafo-k.at, www.herein.at
Die Teilnahme ist kostenlos.

Idee und Konzept: maiz und trafo.K im Rahmen
des Projekts INTERMEZZO
Organisationsteam: Galia Baeva, Maia Benashwili,
Vasilena Gankovska, Ines Garnitschnig, Renate Höllwart,
Marissa Lôbo, Xhejlane Rexhepi, Dafina Sulejmani
Grafische Gestaltung: Toledo i Dertschei
Druck: REMAprint Litteradruck

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der
Stadtwerkstatt Linz, Radio FRO und servus.at statt.
Die Stadtwerkstatt ist barrierefrei zugänglich.
Die Hofgasse 11 ist über Stufen erreichbar.
Das Organisationsteam steht für Assistenz zur Verfügung.

www.maiz.at
www.SOMM.at
www.trafo-k.at

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds
und des Bundesministeriums für Bildung und Frauen.



Was heißt hier Kunst, Kultur und Medien?

Ausschlüsse
und
Handlungsräume
in der Migrationsgesellschaft
am 4. und 5. Juni 2014
in Linz

Mittwoch, **4.** Juni

maiz
Hofgasse 11, Linz

15 Uhr **Begrüßung**
Galia Baeva (maiz, Linz) und Renate Höllwart (trafo.K, Wien)

15 – 16 Uhr **Eröffnung der Ausstellung und Rundgang**

mezza-versum, mezza-kunst, mezza-kultur?

maiz displays different possibilities of self-representation
of young migrant and refugee artists

Marissa Lôbo und Galia Baeva (maiz, Linz)

16.30 – 18.30 Uhr **Round Table**

We still Demand our Rights!

Exklusion und Inklusion von Migrant_innen und
Asylwerber_innen am Arbeits- und Bildungsmarkt

Erin Clifford (Refugee Protest Vienna), Sahel Ahmadzai,
Mariama Diallo und Marissa Lôbo (maiz), Marina Gržinić
(Akademie der bildenden Künste Wien), Verena Melgarejo
(Akademie der bildenden Künste Wien), Catrin Seefranz
(Zürcher Hochschule der Künste), Brigitte Vasicek
(Kunstuniversität Linz)

ab 20 Uhr **Konzert**

Stadtwerkstatt, Kirchengasse 4, Linz

EsRap und Dacid Goßlin, Azim & Friends, Protest-
songcontest-Gewinner_innen 2014, Njideka Iroh, DJane

Donnerstag, **5.** Juni

Stadtwerkstatt
Kirchengasse 4, Linz

9.30 – 10 Uhr **Ankommen, Anmeldung und Kaffee**

10 – 10.45 Uhr **Begrüßung und Auftakt**
Renate Höllwart (trafo.K, Wien), Galia Baeva (maiz, Linz),
Nils Erhard, Çiğır Özyurt und Bahareh Sharifi (Bündnis
kritischer Kulturpraktiker_innen, Berlin)

10.45 – 11.15 Uhr **Vorstellung Workshops Teil 1**

11.15 – 11.45 Uhr **Pause**

11.45 – 12.30 Uhr **Vorstellung Workshops Teil 2**

12.30 – 14 Uhr **Mittagspause**

14 – 17 Uhr

Workshop 1

How to Survive.

Bestehen im Arbeitsfeld Kunst und Kultur

Ayşe Güleç (Kulturzentrum Schlachthof Kassel)

Workshop 2

Ninjas Attacke auf Club Europe!

Teilnehmer_innen vom Lehrgang MEZZANIN und Marissa
Lôbo (maiz, Linz) und Driade Aguiar (Medienkollektiv Mídia
Ninja, Brasilien)

Die Konferenz wird inhaltlich
und journalistisch begleitet von
Annette Sprung (Universität Graz),
Assimina Gouma (Universität Wien)
und Jugendlichen aus Linz.

Workshop 3

Rana Plaza. Arbeit um jeden Preis?

Globale Frauenarbeit in der Textilindustrie

Seher Özer, Dzana Saljic und Helga Suleiman (SOMM, Graz)
und Zeynep Elibol (Islamische Fachschule für soziale
Bildung, Wien)

Workshop 4

Strategien für Zwischenräume.

Ver-/Lernen in der Migrationsgesellschaft

Nora Sternfeld (trafo.K, Wien) und Rubia Salgado (maiz, Linz)

Workshop 5

Reclaim die Kunst!

Strategien zur (Rück-)Eroberung kultureller Institutionen
und Praxis in Berlin und darüber hinaus

Nils Erhard, Çiğır Özyurt, Bahareh Sharifi (Bündnis kritischer
Kulturpraktiker_innen/JugendtheaterBüro/Gorki Studio Я,
Berlin)

17 – 17.30 Uhr **Pause**

17.30 – 19 Uhr

Abschlusscafé. Einblicke und Ausblicke in sechs Stationen

Austausch über Erfahrungen und Ergebnisse